

Im Einsatz

für Andorf

2007



Jahresbilanz 2007 der Feuerwehr Andorf

Jahresvollversammlung 2007

Rückschau und Tag der Anerkennung

Schriftführer OAW Harald Hölzl hatte auch bei der vergangenen Jahresvollversammlung wieder alle Hände voll zu tun, als es galt, die Geschehnisse des Jahres 2006 in einem kompakten Bericht informativ zusammenzufassen. Da natürlich bei allen Ereignissen fleißig fotografiert wird und diese Fotos in den multimedialen Bericht einfließen, konnte so manchem Feuerwehrmitglied so manches Ereignis lebhaft in Erinnerung gerufen werden.

Angelobungen: FM Thomas Achleitner, FM Andreas Baumann, FM Lucas Feichtner, PFM David Kargl, FM Manuel Schuster, FM Jan Wimmer, FM Karl Schauer, FM Christian Ortbauer, FM Friedrich Steiner.

Beförderungen: PFM David Kargl zum FM, FM Christian Hauzinger zum OFM.

Ehrungen: OAW Harald Hölzl, HLM Johann Hellauer (25 Jahre), HLM Johann Spreitzer (40 Jahre)

Geschätzte Andorfer Bevölkerung, Feuerwehrmitglieder, Freunde und Gönner der Feuerwehr Andorf!

2007 - Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen! Waren es zu Jahresbeginn noch Ausläufer des Sturmes "Kyrill" die uns auf Trab hielten, waren es nach einer etwas ruhigeren Zeit im Sommer gegen Ende hin einige tragische Verkehrsunfälle, die uns psychisch stark forderten.

Um die große Anzahl der Einsätze überhaupt be-

wältigen zu können, bedarf es einer gut ausgebildeten Mannschaft, auf die ich mit Stolz verweisen kann. Ich danke der gesamten Mannschaft für ihre Bereitschaft, die geforderten Schulungen und Übungen zu absolvieren und dafür, dass sie zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit ist, die geforderte Hilfe zu geben.

Weiters ist es für mich eine



Die große Schar der Angelobten mit Kdt. Karl Feichtner

Kommandant HBI Karl Feichtner konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Vize-Bürgermeister Hans J. Holz, Bezirks-Feuerwehrkommandant Max Helm sowie Vertreter der übrigen Andorfer Einsatzorganisationen und der politischen Fraktionen.

Im Anschluss folgten auch noch die Berichte des Kassiers sowie der Jugend. Eine der erfreulichen Aufgaben der Ehrengäste war auch diesmal wieder Ehrungen durchzuführen und den Angelobungen und Beförderungen beizuwohnen.

Dienstjubiläen

Eine kleine Anerkennung erfahren stets jene Feuerwehrmitglieder, welche eine runde Anzahl von Jahren ihrem Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr nachkommen. So wurden bei der vergangenen Jahreshauptversammlung OAW Harald Hölzl und HLM Johann Hellauer für 25-jährige sowie HLM Johann Spreitzer für 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Medaille geehrt. Vize-Bürgermeister Hans J. Holz sowie Bezirks-Feuerwehrkommandant Max Helm gratulierten den Ausgezeichneten (s.u.)

25 bzw. 40 Jahre bei der Feuerwehr!



Freude, die Entwicklung der eigenen Feuerwehrjugend zu verfolgen. 15 junge Mädchen und Burschen unter der hervorragenden Obhut unseres Jugendbetreuers Alois Achleitner getrost sind es mittlerweile, welche mich in die Zukunft blicken lassen. Da die Einsätze stetig im steigen sind, war die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges unbedingt notwendig.

Im Juni des abgelaufenen Jahres war es dann Dank einer raschen Zustimmung der Gemeinde soweit - die

Auslieferung erfolgt im April 2008. Um die anfallenden Kosten für die Feuerwehr zu reduzieren, sind wir noch bis Ende Februar mit einer Haussammlung unterwegs. Ich danke hiermit der gesamten Bevölkerung für die wirklich großartige Unterstützung, die wir bereits erfahren durften und wahrscheinlich auch bei den noch anstehenden Hausbesuchen erhalten werden.

Danke sagen möchte ich ebenfalls unserem Bürgermeister Peter Pichler und seinen Mitarbeitern, dem



Bezirks- und Abschnittskommando sowie den übrigen Andorfer Einsatzorgani-

sationen Polizei, Rotem Kreuz und den Feuerwehren Linden, Pimpfing und Schulleredt sowie natürlich bei meinen Kommandomitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 mit möglichst wenig Einsätzen!

HBI Karl Feichtner
Kommandant
Karl Feichtner, HBI

2007 - Ein stürmisch beginnendes Einsatzjahr geht mit einer Reihe von schweren Verkehrsunfällen zu Ende

Das vergangene Jahr war an den Einsatzzahlen gemessen ein durchaus normales Jahr. Machten uns zwar Anfang des Jahres die über das Land fegenden Stürme, insbesondere das Orkantief Kyrill, zu schaffen und ließen die Einsatzzahlen gleich einmal hochschnellen, so waren es dann im Herbst auffällig viele schwere Verkehrsunfälle die den Einsatz unserer Feuerwehr erforderten und die unlängst leider auch einem Andorfer Gemeindebürger das Leben kosteten.

Beinahe jeden 3. Tag hatten die Feuerwehr Andorf einen Einsatz zu verzeichnen, bei

der wir der Bevölkerung zu Hilfe kommen mussten. In Zahlen zusammengefasst ergibt dies insgesamt 101 Einsätze. Die 678 dabei eingesetzten Kameraden brachten dafür 1.411 Stunden auf und legten mit den Einsatzfahrzeugen 1.417 Kilometer zurück. Beachtliche Zahlen, wenn man bedenkt, dass hier nur reine Einsatzstunden zusammengefasst sind und die Zeit, die für Übungen, administrative Tätigkeiten und vieles mehr aufgewendet wird, noch gar nicht eingerechnet ist, ohne die aber ein entsprechender Einsatz erst gar nicht möglich ist.

Die anfallenden Einsätze gliederten sich in 11 Brandeinsätze und 90 Technische Einsätze und konnten dabei an reinen Sachwerten etwa 1.020.000 Euro gerettet werden.

Glücklicherweise konnten alle Einsätze unfallfrei abgewickelt werden, wozu natürlich eine entsprechende Aus- und Weiterbildung einen nicht unwesentlichen Beitrag leistet.

- 11 Brandeinsätze
- 13 Sturmschäden / Freimachen von Verkehrswegen
- 9 Auslaufen von Mineralöl
- 9 Wasserversorgungen
- 8 Fahrbahnreinigungen
- 8 Verkehrsunfälle
- 6 Hochwasser / Überschwemmungen
- 4 Befreiung Einklemmter
- 4 Verkehrsregelung
- 3 Pumparbeiten
- 2 Insektenentfernungen
- 24 Sonstige Einsätze

Gesucht 1

Die Feuerwehr Andorf sucht jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen. Leihgaben wären ebenso erwünscht. Bitte melden!

Gesucht 2

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich ebenfalls in den Dienst einer guten Sache zu stellen und als aktives Mitglied in unserer Feuerwehr mitzuarbeiten (Jugend ab 10, Aktivmannschaft ab 16). Gesucht werden aber auch Menschen, die die Arbeit der Feuerwehr Andorf auf andere Art und Weise unterstützen möchten. Als unterstützendes Mitglied hat man die Möglichkeit dazu. Informationen gibt es bei allen Andorfer Banken oder bei einem Feuerwehrmitglied.



Wie harmlos wirken doch schwere Sachschäden wie durch Sturm "Kyrill" bei einem Haus in Laab....

...wenn der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen ist!



IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.l.v.: Kdt. Karl Feichtner
E-Mail: 10202@sd.ooelfv.at
Internet: ffordorf.pramtal.at
Gestaltung: Christian Himsl
©2007 Feuerwehr Andorf

Neues Tanklöschfahrzeug für Andorf

Lang ist's her, nämlich fast 33 Jahre, als die Feuerwehr Andorf ihr - dem damaligen Stand der Technik entsprechendes - Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen konnte. Wer fährt privat heute noch mit so einem alten Auto? Nach einer Nutzungsdauer von 25 Jahren hätte eine Ersatzbeschaffung beantragt werden können (die offizielle Nutzungsdauer läge noch niedriger, nämlich bei 15 Jahren). Die Feuerwehr Andorf möchte damit unterstreichen, dass mit den ihr anvertrauten Geräten

sehr sorgsam umgegangen wird. Dennoch kam es in der Vergangenheit zu immer häufigeren Ausfällen des alten Tanklöschfahrzeuges, welche mittlerweile dessen Außerdienststellung erforderten. Mit Unterstützung der Marktgemeinde Andorf wurde daher eine Ersatzbeschaffung eingeleitet, um die Sicherheit der Andorfer Bevölkerung ehestmöglich in vollem Umfang wiederherzustellen.

Trotz aller in Anspruch genommenen Förderungen von öffentlicher Seite ist auch die Feuerwehr Andorf gefordert, den für Sie nicht unerheblichen Restbetrag in Höhe von ca. € 52.000,- zu leisten, welcher mit den vorhandenen Mitteln jedoch nicht gedeckt werden kann. Wir zählen daher auf Ihre/Deine Hilfe, um dieses Ziel zu erreichen! Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Andorf sind daher in Dienst-

uniform und mit Sammellisten unterwegs um unser Anliegen persönlich vorzutragen und um einen Beitrag für das neue Tanklöschfahrzeug zu bitten. Wir bitten - soferne nicht schon geschehen - um freundliche Aufnahme der Sammler! Wir möchten in diesem Zusammenhang bereits jetzt zu unserem Maifest in nächsten Jahr einladen, bei dem das neue Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben wird. Einladung folgt!

Was kann das neue Fahrzeug?

- 9 Mann Besatzung statt bisher nur 3
- Moderne, einfach zu bedienende Pumpe
- Pressluftatmer im Mannschaftsraum
- Ausfahrbarer Lichtmast, Umfeldbeleuchtung
- Stromerzeuger
- Hochleistungslüfter
- Großzügige Geräteräume für oft benötigte Einsatzgeräte, z.B. Nasssauger
- Verkehrsleiteinrichtung
- Straßenwaschanlage
- Schnellangriffseinrichtungen (Schaum, Wasser)
- u.s.w.



Was kostet ein Feuerwehrmitglied?

Neben den größeren Sonderanschaffungen, wie z.B. dem Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges, muss die Feuerwehr natürlich auch den laufenden Betrieb aufrechterhalten können. Dazu zählt beispielsweise auch die persönliche Schutzausrüstung (Overall, Jacke, Helm, Handschuhe, Sicherheitsstiefel), welche trotz zahlreicher Investitionen in der Vergangenheit noch immer nicht für alle Mitglieder auf dem aktuellen Stand ist. Als Empfänger öffentlicher Mittel ist es uns aber ein Bedürfnis einmal anhand der Kosten der persönlichen Schutzausrüstung



exemplarisch darzustellen, mit welchen Ausgaben die Feuerwehr u.a. konfrontiert ist. „Bekleidungswart“ HLM Johann Lehner hat einmal nachgerechnet und ist auf die stolze Summe von knapp EUR 730,- für die Schutzausrüstung eines einzelnen Feuerwehrmitglieds gekommen! Dass bei diesen Kosten jeder auszubehende Euro umgedreht wird, versteht sich von selbst. Dennoch ist eine adäquate Schutzausrüstung für den Einsatzdienst unabdingbar, denn die eigene Gesundheit ist natürlich unbezahlbar.



Vom neuen Tanklöschfahrzeug erwarten wir uns nicht nur eine höhere Schlagkraft durch Technikgewinn sondern auch einen Motivations Schub für die Feuerwehrjugend sowie für mögliche Feuerwehrmitglieder von Morgen.

Feuerwehr zum Anfassen!

Mit erneut zahlreichen Anmeldungen zur diesjährigen Ferienpassaktion bekamen wir auch heuer wieder bestätigt, dass die Feuerwehr auf Kinder nachwievor eine gewisse Faszination ausübt. Und da die Kinder die Feuerwehrmitglieder von Morgen sind, ist es für uns immer eine große Freude, den Kindern einen schönen Tag zu bieten und ihnen auf

spielerische Art und Weise die Geräte in der Feuerwehr näher zu bringen. Neben zahlreichen Spielen stand heuer auch eine Feuerlöschervorführung auf dem Programm. Was natürlich auf keinen Fall fehlen durfte, war die obligate Fahrt mit dem Feuerwehrauto! Zum Abschluss gab's als Erinnerung an den Tag bei der Feuerwehr für jedes

Kind eine Teilnahmeurkunde sowie ein Eis. Die Ferienpassaktion ist für uns allerdings nicht die einzige Gelegenheit, um mit Kindern in Kontakt zu kommen. Auch für den Kindergarten sowie für die Volksschule werden jedes Jahr Vorführungen organisiert, die von den Kleinen begeistert angenommen werden.



Feuerwehrjugend - Mehr als nur Training!

Mit einem abwechslungsreichen Programm versucht Jugendbetreuer Alois Achleitner die Feuerwehrjugend zu einem Erlebnis zu machen - Und der Erfolg, gemessen an der Mitgliederzahl, gibt ihm Recht.

Neben den Teilnahmen bei verschiedenen Wettbewerben und dem Wissenstest nahm Jugendbetreuer HBM Alois Achleitner auch noch

folgende Aktivitäten in sein Programm auf: Tages-schifahrt, Jugendlager in Peuerbach, Tagesausflug in die Hessenkaserne in Wels,

Schwimmnachmittag im Passauer Erlebnisbad, usw. Wir bedanken uns daher sehr herzlich bei ihm und seinem Helfer Mario Schön-

bauer für seine enorme Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr!



Brandschutztipps der Feuerwehr

Aufklärung der Angehörigen und Kinder, welche Maßnahmen bei einem Brand zu treffen sind.

Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?

Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht oder der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?

Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf - Am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.

Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen, ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?

Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbaren Weihnachtsschmuck? Besondere Vorsicht bei Spritzkerzen.

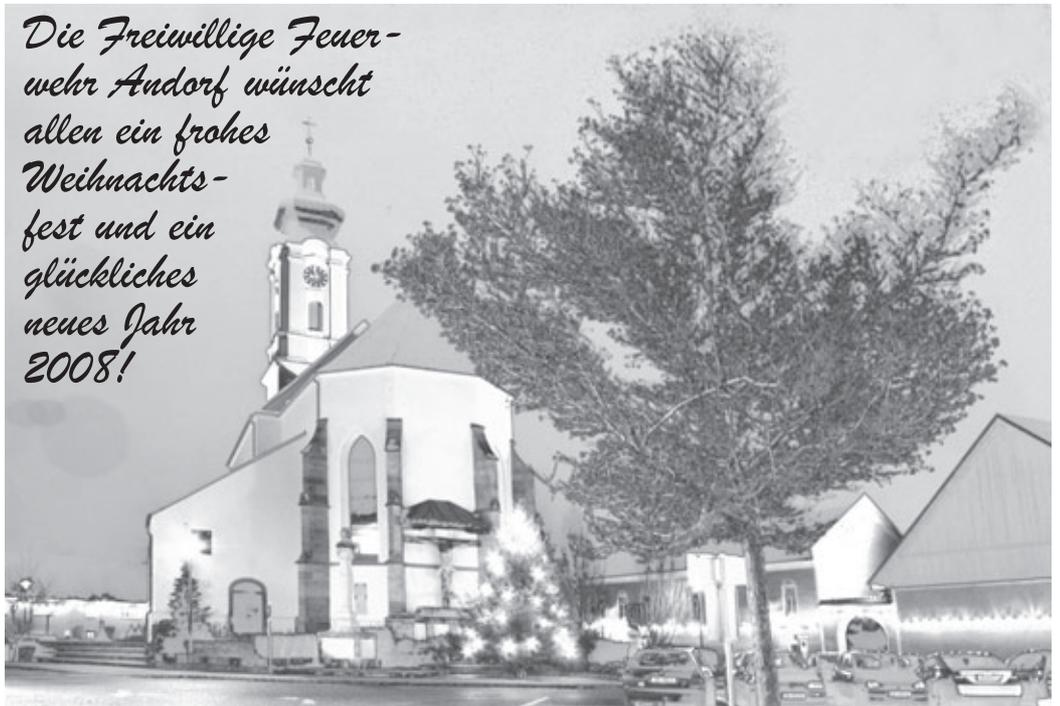
Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?

Sind Partydekorationen gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?

Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?

Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?

Die Freiwillige Feuerwehr Andorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2008!



Wir bedanken uns bei allen jenen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben! Bitte beachtet auch in unserem Sinne die nebenstehenden Brandschutztipps zur Weihnachtszeit.



Fotos: Praschl

5 Jahre „Im Einsatz“

Kaum zu glauben, aber wahr: Der Jahresbericht der Feuerwehr Andorf „Im Einsatz“ erscheint nun bereits zum 5. Mal in dieser Form! Wir hoffen, mit der

gedruckten Form auch jene zu erreichen, die sich mit den elektronischen Medien bislang noch nicht vertraut machen konnten oder wollten. Über Rückmel-

dungen jeglicher Art wären wir jedenfalls sehr dankbar. „Im Einsatz“ wird übrigens in Kürze auch im Internet verfügbar sein. (<http://ffandorf.pramtal.at>)





Ausbildung in der O.ö. Landes-Feuerwehrschnule

Lehrgänge in der Landes-Feuerwehrschnule bzw. auf Bezirksebene absolvierten im vergangen Jahr:

Thomas ACHLEITNER (Grundlehrgang)
 Andreas BAUMANN (Grundlehrgang)
 Karl FEICHTNER jun. (Kommandantenweiterbildungslehrgang)
 Lucas FEICHTNER (Grundlehrgang)
 Christian HAUZINGER (Atemschutzlehrgang sowie Rettungssanitäterausbildung)
 Christian HIMSL (Einsatzleiterlehrgang, Gefährliche Stoffe-Lehrgang)
 David KARGL (Grundlehrgang)
 Leopold LEHNER (Technischer Lehrgang I)
 Christian OTTO (Atemschutzlehrgang)
 Christoph SCHASCHINGER (Warn- u. Messgerätelehrgang, Gruppenkommandantenlehrgang, Zugskommandantenlehrgang)
 Manuel SCHUSTER (Grundlehrgang)
 Markus SCHÖNBAUER (Grundlehrgang)
 Jan WIMMER (Grundlehrgang)
 Gerhard ZACHBAUER (Gruppenkommandantenlehrgang)

Dort, wo andere nicht mehr können

Wenn Gefahren auftreten, wird die Feuerwehr gerufen. Denn nur sie kann in lebensfeindlichen Umgebungen rasche Hilfe leisten.

Dazu genügt es allerdings nicht, die entsprechende Atemschutzgeräte nur zu besitzen, sondern es muss der Umgang mit ihnen auch gewissenhaft und mit unabhängiger Regelmäßigkeit geübt werden. Bei einem Einsatz ist es von größter Wichtigkeit, zu wissen, wieviele Atemschutzträger sich wie lange schon in einem Gefahrenbe-

reich aufhalten. Die Daten eines Atemschutzträgers wie Einsatzbeginn oder verbleibende Luftmenge in den Flaschen müssen daher penibelst notiert werden, damit im Fall der Fälle ein Rettungstrupp einem ev. verunglückten Atemschutzträger zu Hilfe eilen kann. Dies wird in den Übungen auch immer wieder simuliert (siehe unten).

Im Jahr 2007 waren bei 2 Einsätzen und 5 Übungen insgesamt 52-mal AS-Geräte im Einsatz. In der Atemschutzwerkstätte wurden von AS-Wart Christoph Schaschinger 39-mal AS-Geräte überprüft sowie 58-mal Atemschutzmasken gereinigt. Insgesamt wurden im Rahmen des Bereiches Atemschutz 81 Stunden geleistet.



Leistungsbewerbe - Unverzichtbarer Teil der Ausbildung

Jahr für Jahr stellen sich auch Mitglieder unserer Wehr den zahlreichen Leistungsbewerben, um ihr Können in einer einsatznahen Umgebung unter Beweis stellen zu können. Der Lohn dafür sind Leistungsabzeichen, von denen 2007 folgende erworben werden konnten:

Jugend:

Simone ACHLEITNER (JFLA Bronze)
 Michael DEWALD (JFLA Bronze)
 Philipp HINTERDORFER (JFLA Bronze)
 Stefan KLAFFENBÖCK (JFLA Bronze, Wissenstest Bronze)
 Victoria LINDINGER (JFLA Bronze)
 Hannes SCHAUER (Wissenstest Silber)
 Manuel SCHLÖGLMANN (Wissenstest Bronze)
 Daniel SCHÖNBAUER (Wissenstest Silber)
 Fabian WIMMER (JFLA Bronze)

Kerstin ZAUNER (JFLA Bronze)
 Kevin ZAUNER (JFLA Bronze, Wissenstest Bronze)

Aktive:

Thomas ACHLEITNER (THL* Bronze)
 Norbert BACHSCHWELLER (THL Gold)
 Martin BISCHOF (THL Silber)
 Markus BRÜCKL (THL Bronze, Funkleistungsabzeichen Silber, Atemschutzleistungsprüfung Bronze)
 Karl FEICHTNER jun. (THL Gold)
 Stefan GSOTTBERGER (THL Bronze, Atemschutz-

leistungsprüfung Bronze)
 Christian HAUZINGER (Atemschutzleistungsprüfung Bronze)
 Harald HÖLZL (Atemschutzleistungsabzeichen Silber)
 David KARGL (THL Bronze)
 Leopold LEHNER (THL Gold)
 Christian OTTO (THL Bronze)
 Christoph SCHASCHINGER (THL Gold, Funkleistungsabzeichen Silber)
 Gregor Stieglbauer (THL Bronze)

*) Technische Hilfe-Leistung



4. Jänner 2007: Verkehrsunfall Andorfer-Straße, Auffahrt B137



18. Jänner 2007: Abgedecktes Dach nach schwerem Sturm in Laab



27. Jänner 2007: Brand in der Mühle der Fa. Lengauer

3. Februar 2007: Brand unbewohntes Objekt in Basling



23. März 2007: PKW-Brand Andorfer-Straße, Auffahrt B137



27. April 2007: Wiesenbrand in Edenaichet, Gem. Eggerding

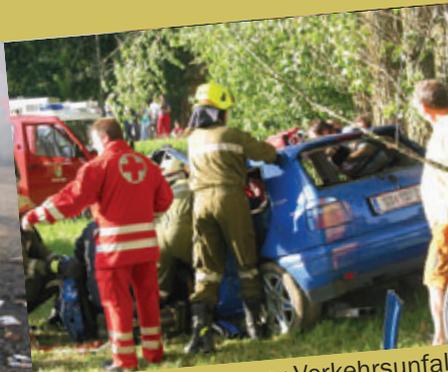


Einsatzsplitter 2007

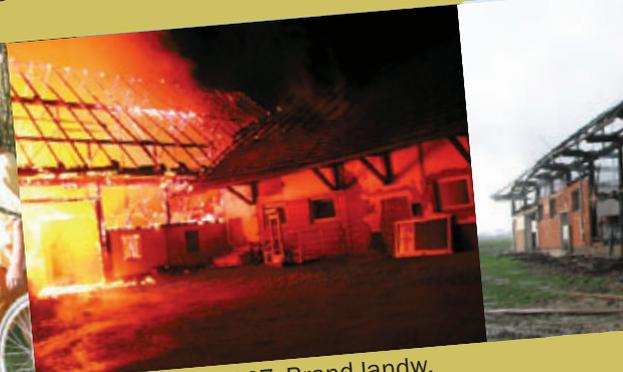
Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt 101 Einsätze des Jahres 2007 dar, soll aber trotzdem einen Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.



13. Mai 2007: Containerbrand in der Bahnhofstraße



7. Juli 2007: Schwerer Verkehrsunfall in Schulleredt



14. September 2007: Brand landw. Anwesen in Pranzan

19. September 2007: Verkehrsunfall auf der B137



25. Oktober 2007: Tödlicher Verkehrsunfall in Lichtegg



1. Dezember 2007: Tödlicher Verkehrsunfall B137, Gem. St. Florian/Inn

